

## Kreis Steinfurt



### Landrat auf Wohnungssuche in Köln: Weggang wohl im April oder Mai

-mha- **KREIS STEINFURT.** Die Hängepartie rund um den beruflichen Wechsel von Landrat Dr. Klaus Effing zur Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) nach Köln scheint in Kürze zu Ende zu gehen. Effing, so war zu hören, wird die Kreispolitik im nichtöffentlichen Sitzungsteil des Kreis-ausschusses am Dienstag, 12. Februar, darüber informieren, dass er definitiv im Frühjahr in die Rheinmetropole wechseln wird. Zuletzt war das nicht mehr ganz klar, weil der Landrat zunächst noch versorgungsrechtliche Dinge bei einem vorzeitigen Ausscheiden klären musste. Nicht wenige Kreispolitiker runzelten seinerzeit mit der Stirn ob des Umstands, dass der künftige Chef der größten deutschen

Kommunalberatungsinstitution diese beamtenrechtlichen Belange nicht rechtzeitig vorher wasserdicht gemacht hatte. Das scheint aber jetzt im Wesentlichen erfolgt oder zumindest in der finalen Klärung zu sein. Effing sagte am Dienstag, dass er sich am vergangenen Wochenende bereits in Köln auf Wohnungssuche begeben hätte und dort eine Bleibe ab April oder Mai, „jedenfalls fürs Frühjahr“, suche. Das bedeutet, dass Kreisdirektor Dr. Martin Sommer ab diesem Zeitpunkt als allgemeiner Vertreter des Landrats die Kreisverwaltung bis zur Kommunalwahl im September führen wird. Darüber hinaus allerdings nicht, weil Sommer seine Kandidatur als CDU-Landratskandidat zurückgezogen hatte.



Der Wechsel von Landrat Dr. Klaus Effing zur KGSt in Köln rückt näher: Im April oder Mai soll er stattfinden. Foto: prf

### Nachrichten

### Girls' and Boys' Day: Jetzt bewerben!

**KREIS STEINFURT.** Der Kreis Steinfurt beteiligt sich in diesem Jahr zum 18. Mal am Girls' Day und zum 9. Mal auch am Boys' Day und bietet Jugendlichen der Klassen 8 bis 10 an, in die unterschiedlichen Berufsfelder reinzuschneppern. Die Aktion findet statt am Donnerstag, 26. März, von 8 bis 13 Uhr. Teilnehmen können

Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 aller Schulformen, die im Kreis Steinfurt wohnen und deren Schule die Kinder und Jugendlichen für diesen Tag vom Unterricht freistellt. Anmeldungen sind über das Internet unter [www.kreis-steinfurt.de](http://www.kreis-steinfurt.de) bis Mittwoch, 18. März, möglich. Weitere Infos: Tel. (025 51) 69 2150.

### Fördergeld für Dorf-Feuerwehren

**KREIS STEINFURT.** Die NRW-Landesregierung stellt zusätzliche drei Millionen Euro bereit, um Feuerwehrlösungen in Dörfern und kleinen Orten neu zu bauen, umzubauen oder zu sanieren. Das teilten die CDU-Landtagsabgeordnete Christina Schulze Föcking und Andrea Stullich jetzt mit. Sollte eine

Feuerwehr den Zuschlag erhalten, gibt es aus Düsseldorf bis zu 250 000 Euro. Das Förderprogramm gilt in Orten und Ortsteilen mit bis zu 10 000 Einwohnern. Förderanträge können bis zum 30. September 2020 bei der Bezirksregierung Münster gestellt werden. Mehr Infos unter [mhkgb.nrw](http://mhkgb.nrw)

### Internet-Workshop des Sängerkreises

**KREIS STEINFURT.** Chöre benötigen heute nicht nur eine gute Pressearbeit, sondern auch eine moderne Darstellung im Internet. Deshalb beschäftigt sich ein Workshop des Sängerkreises Nordwestfalen jetzt mit diesem Thema. Er findet statt am Samstag, 14. März, von 10 bis 16 Uhr im Bürgerhof Schotthock in Rheine, Lingener Damm. Referent ist Ralf Hage aus Rheine. Er ist

seit über 25 Jahren als freiberuflicher Werbegrafiker, Webdesigner und Dozent für verschiedene Bildungseinrichtungen tätig. Für einen Mittagsimbiss ist gesorgt. Die Tagungsgebühr beträgt 15 Euro und muss vor Beginn der Veranstaltung beim Sängerkreis eingegangen sein. Anmeldungen: [www.sk-nw.info](http://www.sk-nw.info) oder auch über E-Mail: [heike.buenker@googlemail.com](mailto:heike.buenker@googlemail.com)

**Redaktion Kreis Steinfurt**  
Michael Hagel  
Telefon: 0 25 72 / 95 60-65  
Fax: 0 25 72 / 95 60-19  
E-Mail: [kreis@ev-online.de](mailto:kreis@ev-online.de)



Archive sind überhaupt nicht verstaubt und können Geschichte spannend aufbereiten: Das finden auch (v.l.n.r.) Emsdettens Bürgermeister Georg Moenikes, Landrat Dr. Klaus Effing, Grevens Archivarin Anna Lindenblatt, Rheines Archivar Maik Angerhausen und Kreisarchivarin Ute Langkamp. Am „Tag der Archive“ am Sonntag, 8. März, in Emsdetten werden die „Gedächtnisse unserer Region“ wieder zeigen, was sie können. Foto: Hagel

## Der „Tag der Archive“ in Emsdetten widmet sich „Wirtschaft – Wachstum – Wandel“ Ganz viele gute Geschichten

Von Michael Hagel

**KREIS STEINFURT.** Sie sind das Gedächtnis der Region, sie erzählen Geschichte(n) und zeigen uns, was früher wie und warum passiert ist: Archive konservieren die Zeit und sind Forschungsquellen für Historiker und Geschichtsinteressierte. Umso wichtiger, dass auch in diesem Jahr wieder ein kreisweiter „Tag der Archive“ stattfindet – diesmal am Sonntag, 8. März, von 11 bis 17 Uhr in Stroetmanns Fabrik, Friedrichstraße 2, in Emsdetten. Bei einem Pressetermin im Emsdettener Rathaus vorfreuten sich Emsdettens Bürgermeister Georg Moenikes und Landrat Dr. Klaus Effing schon mal gemeinsam mit Kreisarchivarin Ute Langkamp und weiteren Archivaren aus dem Kreisgebiet. Insgesamt 19 Kommunalarchive

machen mit, jedes präsentiert sich am 8. März mit einem besonderen Thema im Rahmen des Gesamtmottos „Wirtschaft – Wachstum – Wandel“. Emsdetten als ehemalige „Jutehauptstadt der Welt“ wird in einem Vortrag besonders gewürdigt, ebenso die Landwirtschaft des 19. Jahrhunderts, die damals einen ersten Intensivierungsschub erfuhr. „Welche Parallele zu heute“, meint Ute Langkamp. Hochinteressant auch das filmische Angebot des Archivkinos, betrieben von preisgekröntem Metropolmacher Heinz Schulte aus Rheine. Gezeigt wird der Großbrand der Emsdettener Matratzenfabrik Fey & Co. am Silvestertag 1963. Geradezu abenteuerlich aus heutiger Sicht dabei: das Instrumentarium der Feuerwehr. Die eigentlichen Hauptdar-

steller des Archivtags aber sind – logisch – die Archive selbst. Und die haben sich beinahe ausnahmslos hochspannende Themengebiete ausgesucht. Altenberge stellt die ehemalige Brauerei Beuling vor, der Nachbarort Laer schließt sich thematisch mit „Gastwirtschaften damals und heute“ ebenso nahtlos an wie Saerbeck mit der historischen Schnapsbrennerei Dalmöller-Niehaus. Emsdetten thematisiert das schräge Projekt „Industriebahn“ aus den 20er-Jahren: ein Unternehmerrplan, der eine Ringbahn rund um die Stadt zu den Jute- und Textilfabriken vorsah. Mit der Weltwirtschaftskrise 1929 war die verrückte Idee gestorben. Oder Hörstel: Dort gab es schon damals „Widerstand gegen das Reklame-Unwesen“. Ibbenbüren zeigt das „Disneyland des Tecklen-

burger Landes“: die Sommerrodelbahn. Was das „Gold aus Lengerich“ war? Kalk und Zement natürlich! Greven ist mit dem „Giftbuch des ersten Apothekers“ dabei, Lienen beweist, dass es vier Jahre lang – von 1670 bis 1674 – Münzprägeort des Tecklenburger Grafens war. Tecklenburg wiederum blickt zurück auf die romantische Naturschwärmerei und damit auch auf seine Anfänge als Fremdenverkehrsort im späten 19. Jahrhundert. Wettringen hatte mal eine Salzsole in der Bauerschaft Rothenberge, Rheine war Endpunkt der Tecklenburger Nordbahn und das Kreisarchiv erzählt, wie die Wirtschaft im Altkreis Tecklenburg in den 50er-Jahren brummte. Das Beste: Dargeboten werden all diese lokalen Geschichten attraktiv und leicht verständlich.

## „Fridays gegen Altersarmut“ – eine Bewegung und ihre zweifelhaften Unterstützer Zwischen Protest und rechter Ecke

-mha- **KREIS STEINFURT.** Monika May hat eine Mahnwache angemeldet. Am Samstag, 15. Februar, will sie in Emsdetten am zentral gelegenen Brink zwei Stunden lang mit weiteren Betroffenen gegen Armut im Alter protestieren. Dagegen kann eigentlich niemand etwas haben, schließlich ist Altersarmut eines der drängendsten Probleme unserer Zeit. So einfach aber ist es nicht, denn Monika May hat ihre Mahnwache unter dem Banner der Bewegung „Fridays gegen Altersarmut“ angemeldet – und damit wird es heikel.

Denn „Fridays gegen Altersarmut“ – der Name wurde bewusst in Anlehnung an die populäre „Fridays for future“-Bewegung gewählt – steht quasi seitdem die Bewegung ins Leben gerufen wurde unter dem Verdacht, von rechts unterwandert zu werden. Die Organisation hat keine festen Vereins- oder Hierarchie-Strukturen, ist beinahe so etwas wie eine Graswurzel-Bewegung. Binnen weniger Wochen bekam sie bei Facebook über 320 000 Unterstützer. Ein solcher Zulauf, gerade über die sozialen Netzwerke, macht es

relativ leicht, sie zu vereinnahmen. So riefen zu den letzten bundesweit angekündigten Mahnwachen am 24. Januar unter anderem diverse AfD-Portale und die Partei „Die Rechte“ dazu auf, zu den Mahnwachen zu gehen und vor Ort Unterstützung für „Fridays gegen Altersarmut“ zu leisten. Monika May sagt, sie habe mit diesen Gruppierungen „absolut nichts am Hut“ und bei der Mahnwache in Greven seien auch keine Rech-

ten vor Ort gewesen, aber sie weiß natürlich auch, dass sich der Ruf, ist er erst mal ruiniert, nur schwer wiederherstellen lässt. „Ich bin ratlos, was ich noch machen soll“, sagt sie. Bei der Mahnwache in Greven habe sie ein Transparent gezeigt, dass sie gegen Nazis sei. „Wir haben auch keine rechten Parteien oder Gruppierungen gebeten, bei uns mitzumachen.“ Ihr gehe es um das Problem der Armut im Alter, nicht um irgendeine Gesinnung, meint die Reckenfeld-



Neulich in Greven veranstaltete „Fridays gegen Altersarmut“ eine erste Mahnwache im Kreisgebiet. Rechte sollen seinerzeit nicht dabei gewesen sein. Foto: Benning

## Zu- und Absagen ab heute

**KREIS STEINFURT.** Sehr viele Eltern haben ihr Kind über das STEP (Kreis Steinfurt Eltern-Portal) für einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege ab August 2020 vorgemerkt – und erhalten nun am heutigen Mittwoch eine Rückmeldung. Die Kita-Leitungen und Fachberatungen der Kindertagespflege im Kreisjugendamtsbezirk Steinfurt (ohne die Städte Rheine, Ibbenbüren, Greven, Emsdetten) werden die Zu- und Absagen über das Elternportal verschicken. Die Eltern bekommen daraufhin eine E-Mail mit dem Hinweis, dass sie sich ins STEP einloggen sollen. Dort finden sie dann eine Zu- bzw. Absage. Im Falle der Zusage haben die Eltern 14 Tage Zeit, das Angebot über STEP anzunehmen. Wenn die Eltern nur Absagen von ihren Wunscheinrichtungen erhalten haben, werden sie gebeten, im Elternportal STEP nach freien Plätzen in ihrem Wohnort zu schauen und dafür eine Vermerkung abzuschicken. Die Adresse: <https://step.kreis-steinfurt.de>  
Infos: Tel. (025 51) 69 64 00, Mail: [step@kreis-steinfurt.de](mailto:step@kreis-steinfurt.de)

## Digital Hub: Noch rasch anmelden

**KREIS STEINFURT.** Kurztgeschlossene können sich noch für den ersten Gründungstreff im neuen Hub-Satellit des „Digital Hub münsterland“ in Emsdetten, Bahnhofstraße 2, anmelden. Der Gründungskreis Steinfurt lädt alle Interessierten – egal ob vor oder nach der eigenen Unternehmensgründung – am Mittwoch, 12. Februar, ab 17.30 Uhr ein. Anmeldungen sind bis Montag, 10. Februar, möglich. Unter anderem wird Markus Hövener, Gründer der Bloofusion Germany GmbH, von seiner Anfangszeit und den Erfahrungen im und nach dem Silicon Valley berichten. Seine Keynote hat den Titel „Briefe an mein jüngeres Ich: Welche Fehler ich als Gründer/Chef gerne vermieden hätte“. Der zweite Block gehört den Erfolgsgeschichten junger Unternehmerinnen und Unternehmer. Um Suchmaschinenoptimierung geht es danach. Beim anschließenden Networking sind Experten des Gründungskreises vor Ort. Anmeldungen: [www.westmbh.de](http://www.westmbh.de)

### Nachrichten

## Mal länger ins Ausland?

**KREIS STEINFURT.** Jugendliche und junge Erwachsene, die Interesse an einem mehrmonatigen Aufenthalt im Ausland haben, können sich am heutigen Mittwoch ab 16 Uhr informieren. Die Agentur für Arbeit Rheine bietet dazu im BiZ (Berufsinformationszentrum), Dutmer Straße 5 in Rheine, eine Infoveranstaltung für junge Leute zwischen 17 und 30 Jahren. Lisa Overkamp vom Kreisjugendamt berät ausführlich zum Europäischen Freiwilligendienst und weiteren Möglichkeiten des Auslandsaufenthalts. Die Teilnahme ist kostenlos.